Vor dem Balle

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 50

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dekorationen

E. A. Kuhn

Da sich die fremden Dekorationen bei uns zunehmender Beliebtheit erfreuen, denkt man an maßgebender Stelle daran, den dringenden Bedürfnissen nach sichtbaren Auszeichnungen durch Schaffung einiger einheimischer, möglichst exotisch aussehender Orden, nachzukommen. Die Dekorierten sollen außerdem an gut sichtbarer Stelle der Bewunderung der Bevölkerung preisgegeben werden.

„Muttersprache, Mutterlaut, wie so wonnesam, so traut"

Die Blumensprache unserer Jugend ist wieder um einen poetischen Ausdruck bereichert worden. Ein ABC-Schütze titulierte jüngst einen etwas kleinern „Kollega" mit unzweideutiger Geringschätzung „Chüehsetzlig." ff

Aus der Schule

Der Lehrer frägt einen Schüler etwas, worauf der Knabe die Antwort nicht weiß. Der hinter ihm sitzende Schüler sagt dem Kameraden still ins Ohr: „Der Lehrer ist ein Esel." Da ruft der Lehrer: „Du muescht ihm nüt isäge, er wird scho vo selber druf cho."

Vor dem Balle

„Du weißt ja hier Bescheid, mein Freund. Wen soll ich engagieren?"

„Wenn Du verlegen bist: immer das Mädel, das Dir am nächsten sitzt. Wenn Du verwegen bist: immer das Mädel, das Dir am nächsten steht."